
Entfernen von Altbeschichtungen

Anstriche und Beschichtungen sind für das optische Erscheinungsbild von Gebäuden und Objekten von enormer Wichtigkeit und werden seit jeher für die Oberflächenbehandlung eingesetzt. Im Lauf der Jahrhunderte haben sich die Technologien zur Herstellung von Anstrichen und Beschichtungen stark weiterentwickelt, was sich nicht immer zum Vorteil für die beschichteten Oberflächen auswirkte. Wurden in der Vergangenheit zumeist Bindemittel und Pigmente aus natürlichen Grundstoffen verwendet, bestehen die heutigen Anstrichmittel häufig aus künstlichen Erzeugnissen, die sich mit den historischen Oberflächen oft nicht vertragen.

Bei einer geplanten Neubeschichtung steht also zumeist erst einmal die Entfernung der Altbeschichtung an. In dem eintägigen Praxisseminar wird auf die unterschiedlichen Verfahren zur substanzschonenden Entfernung von Altanstrichen eingegangen. Die hierfür eingesetzten chemischen, thermischen oder mechanischen Verfahren haben ihre spezifischen Vor- und Nachteile, die bei jedem Vorhaben individuell abzuwägen sind. Nicht zuletzt geht es auch um die Sicherung der ausführenden Personen und den Schutz des Umfeldes sowie die Entsorgung der abgenommenen Beschichtungen sowie der ggf. eingesetzten Hilfsstoffe.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Donnerstag 23.05.2024

Seminarinhalte

- Klassische Strahlverfahren auf unterschiedlichen Untergründen
- Spezielle Verfahren
- Persönliche Schutzausrüstung, Richtlinien und Vorschriften
- Schutz des Umfeldes
- Entsorgung



Pausen sind nicht ausgewiesen, werden aber zwischen den Vorträgen eingeschoben.

Referenten

Lars **Gimbel**, Gimbel Sandstrahltechnik, Borken
Erich **Jelen**, Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT/Zirkuläre und Bio-basierte Kunststoffe, Oberhausen

Seminargebühr

220,- Euro // 1 Tage //
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Donnerstag 08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg
Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

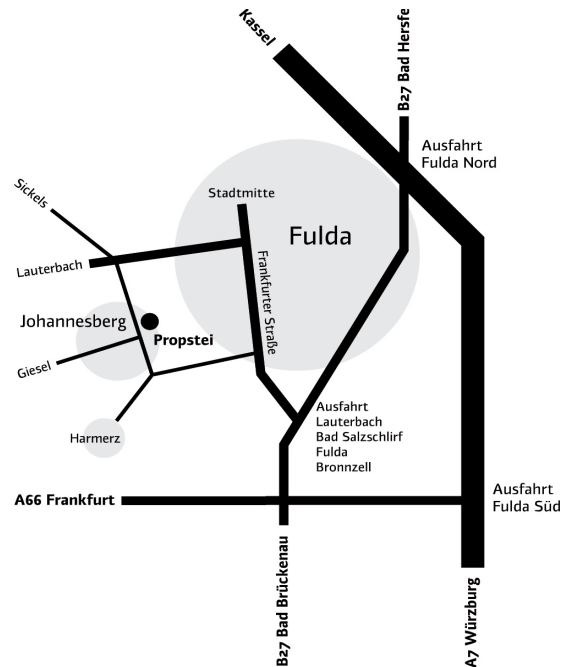
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Entfernen von Altbeschichtungen

Donnerstag, 23. Mai 2024



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen